

## *Ihr Stadtratsmitglied Josef Heinrichs informiert*



*Josef Heinrichs  
Weingartzgarten 40  
53909 Z.-Sinzenich  
Tel. & Fax 4444  
E-Mail:  
[josefheinrichs@t-online.de](mailto:josefheinrichs@t-online.de)*



*Siehe auch unter  
[www.zuelpich-sinzenich.de](http://www.zuelpich-sinzenich.de)*

### *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*

#### *Informationen zu folgenden Themen:*

- 1. Bau einer Biogasanlage am Ortsrand von Merzenich an der alten Römerstraße in Richtung Sinzenich.*
- 2. Vorschläge für die Verwendung von Fördermitteln für Merzenich. Hierzu bitte das gelbe Blatt ausfüllen.*
- 3. Vorstellung der Stadtverwaltung Zülpich zu einer Entwurfsskizze für den Ausstellungsbeitrag der Zülpicher Ortschaften in der Laga 2014. Hierzu bitte das Blatt auf Seite 5 und 6 ausfüllen.*

#### Entwurf des Symbol für Merzenich



## **Sachstand zur Biogasanlage in Merzenich.**

*In meinem Bürgerbrief vom Aug. 2011 hatte ich Sie über den Stand der Biogasanlage informiert.*



*Herr Bürgermeister Bergmann hatte am 16.08.2011 den zuständigen Ausschuss über eine fünfseitige*

*Stellungnahme des Kreises Euskirchen zur Biogasanlage in Merzenich informiert.*

*Zur Abgabe einer Stellungnahme durch die Stadt Zülpich wurde eine Zweimonatsfrist angesetzt.*

*Die Stadt Zülpich verweigerte mit Schreiben vom 13.09.2011 an den Kreis Euskirchen den Antrag für die Errichtung der Biogasanlage.*

*Die wesentlichen Punkte für die nicht Erteilung hatte ich Ihnen in dem oben erwähnten Bürgerbrief mitgeteilt.*

*Herr Bürgermeister Bergmann informierte im Okt. 2011 alle Fraktionen zum aktuellen Stand der Biogasanlage mit folgendem Inhalt:*

*Da die Stadt Zülpich ihr Einvernehmen nicht erteilt hat, hatte der Kreis eine Frist bis 10.10.2011 gesetzt. Jetzt will der Kreis die Entscheidung an sich*

*ziehen und die Zustimmung erteilen.*

*Am 10.10.2011 gab der Kreis Euskirchen zum Schreiben der Stadtverwaltung Zülpich vom 13.09.2011 eine vierseitige Stellungnahme. Ausführlich wurde auf die Sachverhalte zu:*

- *Flächengröße*
- *Immissionsschutz*
- *Gärreste*
- *Vorprüfung nach UVPG / Bürgerbeteiligung*
- *Rückbauverpflichtung*
- *Versickerung Oberflächenwasser*
- *Ortsbild*
- *Erschließung*

*eingegangen.*

*Der Kreis Euskirchen setzte der Stadt Zülpich eine erneute Frist bis zum 14.10.2011, um erneut über das Einvernehmen zu entscheiden.*

*Am 17.10.2011 fand im Rathaus der Stadtverwaltung Zülpich ein*



*Gespräch mit dem zuständigen*

*Geschäftsbereichsleiter des Kreises Euskirchen und*

*Herrn Bürgermeister Bergmann statt. Insofern wurde der gesetzte Termin vom 14.10.2011 für eine abschließende Stellungnahme aufgeschoben.*

*In dem Gespräch vom 17.10.2011 wurde übereinstimmend festgestellt, dass der Antrag wegen fehlender*

*Unterlagen und Nachweise, insbesondere zur Erschließung noch nicht entscheidungsfrei ist und die Voraussetzungen für die Privilegierung nach § 35 Abs.1 BauGB nicht gegeben sind.*

*Der Bauherr der Biogasanlage hat angedeutet, dass er eine Schadensersatzforderung gegen die Stadt Zülpich in Erwägung zieht.*

*Am 9.12.2011 erfolgte vom Kreis Euskirchen der Genehmigungsbescheid für den Bau der Biogasanlage in Merzenich.*

*Am 13.12.2011 wurde in der Ratssitzung das Thema Biogasanlage kurzfristig auf die Tagesordnung im nicht öffentlichem Sitzungsteil gesetzt. Herr Bergmann berichtete über eine erste Bewertung eines Anwaltsbüros. Weiterhin über:*

- *Rechtslage*
- *Erfolgsaussichten*
- *Streitwert.*

*Im Anschluss erfolgte ein einstimmiger Beschluss, gegen den Bescheid des Kreises Euskirchen. Klage beim Verwaltungsgericht in Aachen einzureichen.*

*Ein Fachanwaltsbüro wurde hierzu beauftragt.*

*Warten wir das weitere Verfahren ab. Ich werde berichten.*



### *Vorschläge für die Verwendung von Fördermittel in Merzenich*

*Im Rahmen der Landesgartenschau 2014, stehen Merzenich für investive Maßnahmen ca. 6.700,-€ zur Verfügung.*

*Ursprünglich war vorgesehen, mit den Geldern die maroden Fenster- und Türanlagen im Dorfgemeinschaftshaus zu sanieren. Der Antrag für die Instandsetzungsmaßnahmen wurde abgelehnt, weil er nicht den Förderrichtlinien entsprach.*



*Mittlerweile liegen mir aus Merzenich für investive Maßnahmen folgende Vorschläge vor:*

1. *Instandsetzung der Kreuzanlage auf dem Friedhof.*
2. *Herrichtung einer befestigten Fläche für die Glascontainer an einen anderen Standort.*
3. *Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen im Wäldchen, Grillplatz, Unterstände, usw.*
4. *Anschaffung von max. zwei Kinderspielgeräten*
5. *Instandsetzungsmaßnahmen der Dorfkreuze*

*Ich habe die Vorschläge bei einem Informationsabend am 10. Jan. 2012 Herrn BM Bergmann, Laga-Geschäftsführer Chr. Hartmann und Stadtkämmerer Ottmar Vogt unterbreitet. Die Projekte von 1 – 5 sind förderfähig. Die Merzenicher*

**Bürger sollen über die Vorschläge abstimmen (pro Haushalt).**

**Nutzen Sie für die Stimmabgabe den gelben Zettel mit den aufgeführten fünf Vorschlägen.**



**Tragen Sie die Rangfolge in dem Kreis vor dem Projekt ein.**

- **Nr. 1 für das Projekt, welches Sie gerne an erster Stelle durchgeführt haben möchten.**
- **Nr. 2 für das Projekt, welches Sie an zweiter Stelle haben möchten usw.**
- **Beachten Sie, dass uns nur die 6.700,-€ zur Verfügung stehen.**
- **Die Stimmenabgabe erfolgt anonym.**
- **Abgabe im Briefkasten des Dorfgemeinschaftshauses.**
- **Spätester Abgabetermin ist Sonntag, 29.01.2012, um 10:30 Uhr.**

**Anschließend erfolgt die Auszählung.**

**Noch eine Information zu den Landesgartenschaurosen.**

**Hierzu hatte ich am 14.Jan.2012 in Merzenich eine Ortsbegehung mit Herrn Drach vom LaGa Förderverein.**

**Grund der Begehung: Standorte für Rosenanpflanzungen. Ergebnis: Alle Standorte an den Straßen sind für Rosen geeignet.**

## **Neue Fenster und Türanlagen für das Dorfgemeinschaftshaus**

**In 2011 hatte ich beim RWE für Instandsetzungsmaßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus 2.000,-€ beantragt. Dem Antrag wurde zugestimmt. Weiterhin stehen den Merzenicher Bürgern über 2.000,-€ für die vakante Ortsvorsteherstelle zur Verfügung. In einer Ortsversammlung wurde festgelegt, die Gelder für Erneuerungen von Fenster und Türen im Dorfgemeinschaftshaus einzusetzen.**

**Im Dezember 2011 wurde eine Tür- und zwei Fensteranlagen geliefert.**



**Ein Fenster wurde während den Feiertagen durch Dieter Rissinger und Helmut Schnittke eingebaut.**



**Die weiteren Anlagen werden nach Auskunft der Kollegen nach der Fastnachtssitzung montiert.**



### Friedhofskreuz

2. H. 19. Jh.

Etwa 4 m hoher Aufbau aus hellem Sandstein; breiter Sockel, gestufter kräftiger Pfeiler mit Muschelnische, gestufter Aufsatz; Nasenkreuz mit fast vollplastischem Korpus in derben Formen.



### An der Nordostseite der Kirche Passionskreuz

Anfang 19. Jh.

Etwa 1,6 m hoher Aufbau auf Sockel; roter Sandstein; sich verjüngender Unterbau mit Gesimsplatte, darauf kleines Kreuz mit den „arma Christi“.

In der Friedhofsmauer (ausgenommen Südostseite) eingesetzte Grabkreuze und Reste von Grabkreuzen des 17. und 18. Jh.; eine kleine spätgotische Konsole.



**Von Bürgern werden Umgestaltungsarbeiten im Wäldchen gewünscht.**

**Hierzu folgende Anmerkung, auf einer Planskizze müssen die Gestaltungsvorschläge eingetragen und beschrieben werden.**

**Bei dem Projekt können durch viele Eigenleistungen mehrere Ideen realisiert werden.**





Der derzeitige Standort von den Glascontainern und Altkleidersammlung liegt im Kurvenbereich an der Kreisstraße.

Von Bürgern wird eine Verlegung der Behälter gewünscht.

Die vorgesehene Fläche ist städt. Bereich. Herrichtung der Fläche mit Verbundpflaster sowie Abrundung der Fläche mit einer Hecke. Vorne offen.



Forderfähig sind 1 – 2 Spielgeräte für den Spielplatz



*Zu dem Vorschlag der Stadtverwaltung Zülpich (Seite 1) für ein Symbol zur Entwurfsskizze für den Ausstellungsbeitrag der Zülpicher Ortschaften unterbreite ich weitere Vorschläge:*



Hinweis, es werden neue Fotos angefertigt.

Tragen Sie Ihren Vorschlag ein! \_\_\_\_\_